

Musik in einer geteilten Welt

77. Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

6.–9. Oktober 2025

Call for Papers

In Gesellschaften, zwischen Weltregionen und Religionen tun sich tiefe Risse auf – auf lokaler Ebene spiegeln sich die globalen politischen Verwerfungen u.a. in den vergangenen Landtagswahlen in Ostdeutschland, auf globaler in der Präsidentschaftswahl der USA. Mit neuen Konflikten zwischen Ost und West, Süd und Nord, Stadt und Land, alt und jung, demokratisch und autoritär, Judentum, Islam und Christentum usw. scheint nicht zuletzt das Konfrontationsdenken des Kalten Krieges wieder aufzuerstehen.

Derartige manichäische Weltansichten waren und sind auch dem musikalischen Bereich nicht fremd: Analog dazu ist die Musikgeschichte durchzogen von Polarisierungen wie U vs. E, neu vs. alt, West vs. Ost, Wagner vs. Brahms, nordischer Tiefsinn vs. südliche Leichtigkeit, weltlich vs. geistlich etc.

Im Rahmen des Oberthemas einer musikalisch geteilten Welt soll untersucht werden, wie Musik sowohl Trennlinien als auch Brücken in verschiedenen Gesellschaften und Epochen klingend erfahrbar und verhandelbar macht.

Angesichts der aktuellen globalen Herausforderungen ist es unerlässlich, eine gemeinsame, ebenso tolerante wie demokratische Basis wiederzufinden, in der Politik wie in der Musik. Nur so lässt sich das kulturelle und gesellschaftliche Fundament für kommende Generationen sichern.

Weimar – und insbesondere die Hochschule für Musik FRANZ LISZT mit der zentralen Adresse »Platz der Demokratie« – bietet sich gut 20 Jahre nach der Ausrichtung des internationalen Kongresses der GfM (2004) mit der hier in ihrer ganzen Breite vorhandenen Musikwissenschaft (historische und systematische Musikwissenschaft, Geschichte des Jazz und der Populären Musik, Geschichte der jüdischen Musik, Transcultural Music Studies) in besonderem Maße an.

Die Hauptsymposien der Tagung behandeln das Themenfeld »Musik in einer geteilten Welt« aus unterschiedlichen Perspektiven

Alle Interessierten – ganz besonders auch aus dem wissenschaftlichen Nachwuchs – sind herzlich eingeladen, sich mit Beiträgen zum breiten Spektrum der aktuellen Musikforschung an der Tagung zu beteiligen. Mögliche Formate sind:

- Freies Referat (20 Min. + 10 Min. Diskussion)
- Posterpräsentation, Freies Panel oder Roundtable (90 oder 180 Min.)
- Fachgruppensymposium (90 oder 180 Min. und länger)
- Präsentation von Forschungsprojekten (30 Min. + 15 Min. Diskussion)
- experimentelle Formate wie Lecture Performances.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge in deutscher oder englischer Sprache bis spätestens **28. Februar 2025** über www.conftool.net/gfm2025/ ein. Rückfragen bitte an: gfm25@hfm-weimar.de.

Die Entscheidungen über die Annahme der Vorschläge durch die Programmkommission werden voraussichtlich im April 2025 mitgeteilt.